

„Grindel goes Green“

Impulse, die weiter wirken

Im Hamburg engagiert sich eine nachhaltig wirtschaftende Unternehmergruppe mit der Nachbarschaft für ihr Quartier.



Goldschmiedemeister
Thomas Becker.

Verantwortungsvolles Unternehmertum lässt sich auch gemeinsam leben. Wie das geht, zeigt die Initiative „Grindel goes Green“. Sie wurde im April dieses Jahres als loser Zusammenschluss von fünf nachhaltig wirtschaftenden Firmen aus dem Hamburger Grindel-Quartier gebildet. Drei Handwerksbetriebe sind maßgeblich beteiligt: die Vollkornbäckerei Effenberger, Möbeltischlermeister Michael Weber und Goldschmiedemeister Thomas Becker. Die Gruppe will zeigen, dass gerade und vor allem kleine Betriebe die Möglichkeit haben, neben finanziellen auch ökologischen und sozialen Profit zu erwirtschaften.

Auf dem Grindelfest Ende August stellte sich „Grindel goes Green“ im Quartier vor und warb für die eigenen Vorstellungen von nachhaltigem Leben und Wirtschaften. Mit einer Tombola sammelte die Gruppe in der Nachbarschaft an zwei Tagen 3.000 Euro für die Hamburger Aktion „Mein Baum - meine Stadt“. In Form von drei Ebereschen, zwei Buchen und einer



Foto: Taitheop

Nachhaltigkeit als gemeinsamer Anspruch: Thomas Becker, Anne Südekum (Vollkornbäckerei Effenberger) und Michael Weber (v. li.).

Linde kam die Spende aus dem Viertel jetzt ins Viertel zurück. Bei der Baumpflanzung Anfang November legte Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz selbst Hand an. „Für uns sind die Bäume wunderbare Symbole für die Entwicklung des gemeinschaftlichen Lebens hier in unserem Quartier“, sagt Thomas Becker. „Darauf sind wir alle stolz.“

Goldschmiedemeister Thomas Becker engagiert sich gesellschaftlich in vielfältiger Weise – nicht marktstrategisch, sondern aus persönlicher Überzeugung. Umwelt, Fairtrade und Wertschätzung für den anderen sind die Orientierungspunkte für die Unternehmenskultur seines Schmuckateliers. „Niemand“, sagt er, „kann für sich alleine leben. Wir leben in Zusammenhängen. Jeder hat die Chance, diese positiv zu gestalten. Ich will Impulse geben, die weiter wirken.“ << tm